

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Die vier Gruppen in der Apostelgeschichte: Glaube, Geistempfang und Taufe 29.05.2015
-----------------	--	---

Die vier Gruppen in der Apostelgeschichte: Glaube, Geistempfang und Taufe¹

- In der Apostelgeschichte gibt es vier verschiedene Gruppen von Gläubigen, wo Bekehrung, Geistempfang und Taufe im Zusammenhang stehen:
 - Die Juden (Apostelgeschichte 2,38-41).
 - Die Samariter (Apostelgeschichte 8,12-17).
 - Die Heiden (Apostelgeschichte 10,44-48).
 - Die Jünger des Johannes (Apostelgeschichte 19,1-6).
- Untersuchung der Reihenfolge:
 - Wie ist die Reihenfolge bei den Juden (Apostelgeschichte 2,38-41)?
 1. Die Aufforderung zur Buße.
 2. Die Aufforderung zur Taufe.
 3. Der Empfang des Heiligen Geistes.
 - Wie ist die Reihenfolge bei den Samaritern (Apostelgeschichte 8,12-17)?
 1. Die Annahme des Wortes.
 2. Die Taufe.
 3. Die Handauflegung + Gebet.
 4. Der Geistempfang.
 - Wie ist die Reihenfolge bei den Heiden (Apostelgeschichte 10,44-48)?
 1. Das Hören des Wortes → Glauben.
 2. Der Empfang des Heiligen Geistes.
 3. Die Taufe.
 - Wie ist die Reihenfolge bei den Jüngern des Johannes (Apostelgeschichte 19,1-6)?
 1. Das Hören des Wortes → Glauben.
 2. Die Taufe.
 3. Die Handauflegung.
 4. Der Empfang des Heiligen Geistes.
- Ein bemerkenswerter Unterschied ist der Empfang des Geistes, der nur bei den Heiden vor der Taufe vollzogen wird. Wie sind die Unterschiede zu erklären?
 - Die Juden (Apostelgeschichte 2,38-40) zeigten durch ihre Taufe öffentlich die Abkehr von den alten Taten (Apostelgeschichte 2,23) und die Umkehr zu Christus. Zudem gab Petrus ihnen Antwort auf ihre ganz spezielle Frage (Apostelgeschichte 2,37)
 - Die Samariter (Apostelgeschichte 8,12-17) wurden durch die Handauflegung der Apostel bestätigt und zu einer Einheit (im Gegensatz zur Feindschaft; siehe z.B. Johannes 4,9) in Christus geführt.
 - Die Heiden (Apostelgeschichte 10,47-48) empfingen den Geist bei ihrer Bekehrung und nicht erst bei der Taufe.
 - Die Jünger des Johannes (Apostelgeschichte 19,1-6) kannten den Heiligen Geist nicht und wurden als Juden auch zur Taufe aufgerufen. Durch die Handauflegung bestätigte Paulus die Segnung, die alle Gläubigen erhalten sollten: Den Heiligen Geist!
- **Fazit:**
 1. Die Anfänge der Gemeinde (Apostelgeschichte) sind ein wenig anders als heute, da Gott sich noch z.B. in Gnade um sein Volk kümmerte (siehe dann Apostelgeschichte 28,26-29) und manches durch Zeichen und Wunder bestätigen musste (Hebräer 2,4).
 2. Heute gibt es keine Apostel mehr, die z.B. durch Handauflegung den Heiligen Geist „austeilen“.
 3. Für uns heute gilt die Reihenfolge der Nationen: Hören und glauben, dann Empfang des Heiligen Geistes und im Nachhinein die Taufe.
 4. Heute gilt dieselbe Botschaft für alle Menschen: Römer 10,8b-9.

¹ Vgl. MacDonald, William: Ich möchte mich taufen lassen. Dillenburg: CV Dillenburg 3. Aufl., 2007, S. 21ff